

**Vorlage - 0451/2009**

**Betreff:** Gutachten des Rechtsanwalts und Notars Hans-Werner Tovar  
**Status:** öffentlich  
**Federführend:** FDP-Ratsfraktion  
**Beratungsfolge:** Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit  
28.05.2009 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit zur Kenntnis genommen

**Vorlage-Art:** Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion  
**Anlagen:**

---

**Vorbemerkung des Fragestellers:**

Die Anlage der Drs. 0306/2009 („Anpassung der Regel-Höchstbeträge für anzuerkennende Mieten (Mietobergrenzen) in der Leistungsgewährung von Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) und dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)“) enthält ein Gutachten des Rechtsanwalts und Notars Hans-Werner Tovar („Rechtsgutachten über die Angemessenheit der Höhe der tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft gemäß § 22 Abs. 1 SGB II“).

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

**Kleine Anfrage**

1. Wer hat das Gutachten wann und auf wessen Beschluss in Auftrag gegeben?
2. Was hat das Gutachten gekostet?
3. Nach welchen Kriterien wurde der Gutachter bestimmt und warum wurde das Gutachten nicht verwaltungsintern erstellt?

gez. Rolf Tennro  
bürgerliches Mitglied

f. d. R. Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer

**Stadtrat Möller** Kiel, 25.05.2009  
Dezernent für Soziales, Jugend, Gesundheit,  
Wohnen, Schule und Sport

**Antwort auf die Kleine Anfrage****Drucksache 0451/2009****Gutachten des Rechtsanwalts und Notars Hans-Werner Tovar****des bürgerlichen Mitgliedes Rolf Tennro (FDP-Ratsfraktion) vom 11.05.2009 zum Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit am 28.05.2009**

Die zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit am 28.05.2009 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers:

Die Anlage der Drs. 0306/2009 ("Anpassung der Regel-Höchstbeträge für anzuerkennende Mieten (Mietobergrenzen) in der Leistungsgewährung von Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) und dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)") enthält ein Gutachten des Rechtsanwalts und Notars Hans-Werner Tovar ("Rechtsgutachten über die Angemessenheit der Höhe der tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft gemäß § 22 Abs. 1 SGB II").

Vor diesem Hintergrund wird die Kleine Anfrage gestellt.

**Frage 1: Wer hat das Gutachten wann und auf wessen Beschluss in Auftrag gegeben?**

Antwort: Das Gutachten wurde vom Jobcenter Kiel am 04.11.2008 nach vorheriger Abstimmung mit dem Rechtsamt der Stadt in Auftrag gegeben.

**Frage 2: Was hat das Gutachten gekostet?**

Antwort: Das Gutachten wurde mit einem Stundensatz von 150,00 € in Rechnung gestellt. Es sind Gesamtkosten in Höhe von 5.437,50 € zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer entstanden (Gesamt: 6.470,63 €).

**Frage 3: Nach welchen Kriterien wurde der Gutachter bestimmt und warum wurde das Gutachten nicht verwaltungsintern erstellt?**

Antwort: Auftraggeber des Gutachtens ist bzw. war die ARGE. Hierzu hat die ARGE der Landeshauptstadt Kiel mitgeteilt:

"Rechtsanwalt Tovar wurde ausgewählt, weil er als ehemaliger Wohnungsdezernent und jetziger Ratsherr die wohnungspolitischen Vorstellungen der Stadt kennt. Die Verbindung dieser Kenntnisse mit seiner beruflichen Qualifikation ließ Herrn Tovar in besonderer Weise geeignet erscheinen, die schwierigen Rechtsfragen zum Thema Mietobergrenzen zu analysieren. Das Rechtsamt war mit der Vergabe des Auftrages nach außen einverstanden."

gez. Adolf-Martin Möller

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=11635>